

Handelsakademie setzt auf Jus Schwerpunkt für mehr Schüler

Eisenstadt. In der Handelsakademie in Eisenstadt sollen ab 2019 Schüler in einem speziellen Jus-Zweig auf ein Studium der Rechtswissenschaften vorbereitet werden. „Wir wollen engagierte Schüler finden, die schon mit 14 wissen, wo sie sich beruflich hin entwickeln wollen“, sagt HAK-Direktorin Johanna Dorner-Resch. Denn wie Absolventenbefragungen ergaben, würden zwei Drittel nach der Matura studieren – Wirtschaft, Rechtswissenschaften oder Wirtschaftsrecht seien die beliebtesten Studienrichtungen. In Eisenstadt erhofft man sich eine zusätzliche Klasse durch das Angebot. Vor Aufnahme in die Jus-Klasse wird es mit jedem Interessenten ein Bewerbungsgespräch geben.

„Die demografische Entwicklung lässt die Schülerzahlen sinken“, sagt Dorner-Resch. Auch im Landesschul-

rat bestätigt Jürgen Neuwirth Landesschulinspektor für allgemein bildende höhere Schulen: „Die Talsohle ist jetzt erreicht, hier dürfte es sich einpendeln.“ Im heurigen Schuljahr gibt es 14.260 Schüler in mittleren und höheren Schulen im Burgenland. 2007/08 waren es noch um rund 300 Schüler mehr.

Schülerzahlen

Die Handelsakademien hatten im Schuljahr 2007/08 2224 Schüler, heuer waren es nur mehr 2132. In den Lehranstalten für Wirtschaftliche Berufe zählte man 2007/08 noch 1912 Schüler und 2017/18 nur mehr 1578.

„Die Schulen wollen mit attraktiven Angeboten die Schüler überzeugen“, sagt Neuwirth. Denn mehr Schüler sind nicht in Sicht für die elf Allgemeinbildenden und die 20 Berufsbildenden Höheren Schulen.